

DIE TRANSFORMATION SOZIALPARTNERSCHAFTLICH GESTALTEN

Jahresveranstaltung TRAIBER.NRW
13. Mai 2025 in Solingen

Silvia Maier
Marc Schietinger

Die Agentur T NRW stellt sich vor -
Vorteile, Ziele und Hintergründe
des Projekts sehen Sie im Video



[Film Agentur T NRW abspielen](#)

GELEBTE SOZIALPARTNERSCHAFT

Ansatz der Agentur T NRW:

- ✓ Agentur T NRW ist eine gemeinsame Einrichtung der IG Metall und METALL NRW (gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen)
- ✓ Motto: „Zukunft durch Zusammenarbeit. Gemeinsam die Transformation in der Metall- und Elektroindustrie gestalten.“
- ✓ Ziel: Begleitung und Unterstützung von Betrieben in der Metall- und Elektroindustrie in allen Fragen der Transformation



Bildquelle: Thomas Range

HERAUSFORDERUNGEN FÜR BETRIEBE



Bildquelle: KI-generiert mithilfe von midjourney

- ✓ **Veränderungsdruck auf allen Ebenen**
- ✓ **alle Anforderungen ergeben sich gleichzeitig**
- ✓ **neue Lösungswege müssen beschritten werden**
- ✓ **Probleme und Lösungswege sind komplex**
- ✓ **Transformation ist auch im Betrieb ein sozialer Prozess**
– **Technologie allein kann die Probleme nicht lösen**

HERAUSFORDERUNGEN FÜR BETRIEBE

Management und Belegschaft bieten unterschiedliche Lösungsbeiträge für die erfolgreiche Bewältigung der Veränderungsprozesse



UMSETZUNG IM BETRIEB

Was heißt „Sozialpartnerschaft“ im Verständnis der Agentur T NRW ?

- ✓ basiert auf dem deutschen System der industriellen Beziehungen und seinen Traditionen
- ✓ Sozialpartnerschaft auf Ebene der Verbände setzt Rahmen und schafft Voraussetzungen
- ✓ bestehende Institutionen, Strukturen und Vereinbarungen (auch auf Ebene der Betriebe) werden anerkannt
- ✓ Interessengegensätze und Rollen der Betriebsparteien werden anerkannt
- ✓ bei den Gestaltungsprozessen agieren die betrieblichen Akteure auf Augenhöhe



Bildquelle: Wilfried Meyer

UMSETZUNG IM BETRIEB

Vorgehen der Agentur T NRW



Betriebliche Beispiele von sozialpartnerschaftlichem Handeln im Betrieb

praktisches und pragmatisches Vorgehen entlang der Bedarfe der Unternehmen und der dort existierenden Rahmenbedingungen:

Fachanfragen:

- ✓ Nutzung von Qualifizierungsgeld
- ✓ Neue Finanzierungsstruktur (Unternehmen ist auf der Suche nach einer neuen Hausbank und möglicher Förderung für Anlagen)
- ✓ Anfrage zu Kriterien für F+E-Projekte, um Forschungszulage zu erhalten

Betriebliche Vertiefung:

- ✓ Neue Anwendungsfelder für Elektromotoren (Wasserstoffwirtschaft)
- ✓ Einführung einer KI zur Unterstützung der Angebotserstellung
- ✓ Behebung von Qualitätsproblemen



EXTERNE UNTERSTÜTZUNG

Sozialpartnerschaft muss gefördert werden



Impulse und Angebot von außen

- ✓ Institutionen und Strukturen, die einen sozialpartnerschaftlichen Austausch fördern, sind wichtig (z.B. regionale Transformationsnetzwerke oder die Agentur T NRW)
- ✓ diese Förderung ist eine „Investition“ in die Zukunft

Danke für die Aufmerksamkeit!

Dr. Marc Schietinger
IG Metall NRW
0211-45484-131
marc.schietinger@igmetall.de



Silvia Maier
Bildungswerk der Nordrhein-
Westfälischen Wirtschaft e.V.
0211-4573-262
maier@bwnrw.de



www.agentur-t.nrw